

Beitr. Naturk. Oberösterreichs	16	217-222	21.09.2006
--------------------------------	----	---------	------------

**Über *Carex cristatella*, *C. punctata*,
C. microglochin und *C. atrofusca* (Cyperaceae)
in Oberösterreich und Umgebung**

B. WALLNÖFER

A b s t r a c t : On the occurrence of *Carex cristatella*, *C. punctata*, *C. microglochin*, and *C. atrofusca* (Cyperaceae) in Upper Austria and in its surrounding.

Carex cristatella, a North American sedge belonging to subgenus *Vignea*, section *Ovales*, collected near Linz in 1854, is herewith reported as an alien, now probably again extinct plant of Europe. *C. punctata*, so far not known to occur in the province of Upper Austria, is documented by the presence of an old herbarium specimen collected in the north of Linz. *C. microglochin* may appertain to the flora of Upper Austria, but this can not be stated with certainty, since the border to Styria runs right through the area, where it has been collected. *C. atrofusca*, still not known to date from Upper Austria, is here reported with certainty for the province of Styria, from a specimen collected in the mountain range called Warscheneck (borderline area) where it most likely may also occur on the Upper Austrian territory.

K e y w o r d s : Flora of Austria, plant distribution, alien plant, Cyperaceae, *Carex atrofusca*, *C. cristatella*, *C. microglochin*, *C. punctata*

Einleitung

Während der Durchführung von Revisionsarbeiten an der Gattung *Carex* (Cyperaceae) im Herbarium des Oberösterreichischen Landesmuseum (Herb. LI) stieß ich auf einige Herbarbelege, die das Vorkommen einiger seltener bzw. für die Bundesländer Oberösterreich und Steiermark neuer Arten dokumentieren. Es handelt sich um folgende Arten:

***Carex cristatella* BRITTON**

[Oberösterreich], "Beym [= beim] Schableder am Hagen = Pöstlingbergwege", [Stadtteil Urfahr in Linz, Quadrant 7651/4], 14. Juli 1854, [leg.] D. [= Dr., J.] Duftschmid, [gestempelt:] Herbar E. Ritzberger, [LI], (ursprünglich als *C. ovalis* bestimmt).

Diese Aufsammlung fiel mir schon vor vielen Jahren auf. Eine eingehende Beschäftigung mit diesem Herbarbeleg unterblieb aber aufgrund großen Zeitmangels. Im Juli 2005 zeigte ich dem amerikanischen *Carex*-Kenner R.F.C. Naczi (DOV) eine Fotokopie des entsprechenden Herbarbeleges. Er identifizierte die abgebildete Pflanze als möglicherweise zu *C. cristatella* gehörig. Eine kürzlich erfolgte Überprüfung mittels Literatur (BALL & REZNICEK 2002, GLEASON 1952, MOHLENBROCK 1999, 2005, FERNALD 1950)

und ein Herbarvergleich bestätigte dann letztendlich diese Annahme! Eine sehr schöne Abbildung dieser Art befindet sich in MOHLENBROCK (1999, 2005). Diese Art gehört in die Sektion *Ovales* der Untergattung *Vigneae* (P. BEAUV.) KÜK., die in Mitteleuropa nur durch die einzige einheimische Art *C. ovalis* GOOD. (= *C. leporina* auct. non L.) vertreten ist. In Nordamerika befindet sich dagegen das Zentrum der Mannigfaltigkeit dieser Sektion und es werden dort zurzeit 72 dazugehörige Arten unterschieden (BALL & REZNICEK 2002). Das entspricht von der Anzahl her so ziemlich genau zwei Drittel aller in Österreich vorkommenden Arten der gesamten Gattung! Nur einige wenige Arten dieser umfangreichen und sehr schwierigen Sektion sind bisher in Europa adventiv beobachtet worden, und zwar: *C. crawfordii* FERNALD in den Niederlanden (KERN & REICHGELT 1954, HELD & KORTSELIUS 1964), Belgien (DE LANGHE & al. 1978), England (JERMY et al. 1982, CLEMENT & FOSTER 1994) und Norddeutschland (GALUNDER & PATZKE 1988a, 1988b); *C. bebbii* (OLNEY ex L.H.BAILEY) FERNALD in Nordtirol (WALLNÖFER 1993) [Bestimmung mittlerweile auch von R.F.C. Naczi (DOV) bestätigt!]; *C. scoparia* SCHKUHR ex WILLD. in der Tschechischen Republik (ŘEPKA et al. 1997); und *C. muskingumensis* SCHWEIN. in der Tschechischen Republik (JEDLIČKA 1949, GRÜLL 1952) und Deutschland (KRAMER 1992). *C. cristatella* wurde bisher offenbar noch nie in Europa angetroffen und dürfte in Oberösterreich schon frühzeitig wieder verschwunden sein - jedenfalls wurde sie offenbar nie mehr wieder gesammelt. Eine gezielte Nachsuche im Gelände wäre aber sehr wünschenswert. *C. cristatella* wächst laut BALL & REZNICEK (2002) und MOHLENBROCK (1999, 2005) in feuchten bis nassen Wiesen, in Sümpfen, an Bachufern, in Abzugsgräben und in feuchten Wäldern.

***Carex microglochis* WAHLENB.**

Oberösterreich [?], "Salzsteigjoch, 1600 m", [Quadrant 8350/3], Aug. 1896, "sehr selten", "Kleinspitzige Segge", [gestempelt:] Herbar S. Rezabek, [LI].

Am Salzsteigjoch (1733 m) verläuft die Grenze zwischen den Bundesländern Oberösterreich und Steiermark. Der Herbarbeleg trägt einen roten Stempel mit der Schrift "Oberösterreich". Auf steirischer Seite wurde diese Art schon mehrfach im Bereich der Tauplitzalm (das ist WSW vom Salzsteigjoch) beobachtet (MAURER 2006). Der oben genannte Herbarbeleg könnte daher sehr wohl aus der Steiermark stammen, obwohl ein Vorkommen auch auf oberösterreichischem Gebiet durchaus zu erwarten wäre. Und dies um so mehr da dieses sehr entlegene und weitläufige Gebiet botanisch noch immer nicht gut erforscht ist. Erst rezent wurden aus dem Gebiet einige überraschende und unerwartete Funde gemeldet, darunter *Carex maritima* und *Ranunculus seguieri* (DIEWALD et al. 2005). Die Angabe in JANCHEN (1956-1960) und SCHULTZE-MOTEL (1967-1977) dürfte auf den oben genannten Herbarbeleg zurückzuführen sein.

***Carex punctata* GAUD.**

[Oberösterreich], "auf den Kirchsclager Moorwiesen in großer Menge (Linzer Flora)", [Quadrant 7551/4], [leg.] D. [= Dr., J.] Duftschmid, [ohne Datum (J. Duftschmid lebte 1804-1866)], [LI], (ursprünglich als *C. pallescens* bestimmt).

Diese Art ist bisher aus Oberösterreich nicht bekannt (STRAUCH et al. 1997, NIKLFELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999, FISCHER 2005). In Österreich kommt sie mehrfach in der südwestlichen Steiermark (ZIMMERMANN et al. 1989, MAURER 2006) und mit einem oder zwei Fundorten in Kärnten (FISCHER 2005, HARTL et al. 1992) und einem in Vorarlberg

(POLATSCHKEK 2001) vor. In Kärnten war sie seit langem verschollen und in Vorarlberg ist sie wahrscheinlich nur adventiv aufgetreten. Die Moorwiesen um Kirchsschlag sind offenbar schon seit langem weitgehend den Meliorierungen zum Opfer gefallen (Brandstätter pers. Mitteilung). Eine gezielte Nachsuche bei Kirchsschlag und vor allem auch im Gebiet westlich von Hellmonsödt erscheint trotzdem viel versprechend, da diese Segge auch kleinräumig ihr Auslangen finden kann. Wie ich selber beobachten konnte, wuchs sie an einer kleinen, sumpfigen, von mineralreichem Hangwasser durchflossenen bzw. überrieselten Stelle an einer Straßenböschung beim Schloss Thurnstein nächst Meran (Südtirol) und an sehr ähnlicher Stelle auch beim Schloss Deutschlandsberg in der Steiermark.

***Carex atrofusca* SCHKUHR**

[Steiermark], "am Warschenegg [= Warscheneck] (Steirische Seite), Aug. [August]", [Grundfeld 8351 (der Gipfel des Warscheneck liegt in 8351/1)], [leg.] F. Oberleitner, [gestempelt:] Herb. Duftschmid, [ohne Jahresangabe (F. Oberleitner lebte 1829-1897; der Beleg wurde jedenfalls vor 1866 gesammelt da in diesem Jahr J. Duftschmid verstarb)], [LI], (ursprünglich als *C. ustulata* bestimmt).

[Bundesland Salzburg], "Radhausberg" [mit Bleistift wurde in fürchterlicher, schwer leserlicher Kurrentschrift hinzugefügt:] "bei Böckstein", [Quadrant 8944/2], [gestempelt:] "Herbar europeum I v Moor", [ohne Datum (J. v. Mor lebte 1783-1846)], [LI], (ursprünglich als *C. ustulata* bestimmt, rev. B. Wallnöfer 8.11.1993). Dies dürfte der älteste Beleg dieser Art sein der im Land Salzburg gesammelt wurde.

Salzburg, Hirzbachtal (19-2100 m), selten im Alpengras, [Quadrant 8742/4 oder 8842/2], 24. Aug. 1935, leg. [M.] Reiter, [SZB], (ursprünglich als *C. magellanica* bestimmt).

Diese arktisch-alpine Art ist bisher in Österreich in folgenden Ländern nachgewiesen worden: Nordtirol (PILSL et al. 2002, POLATSCHKEK 2001), Osttirol (SCHNEEWEISS et al. 2003), Salzburg (PILSL et al. 2002, SCHNEEWEISS et al. 2003) und Kärnten (PILSL et al. 2002, HARTL et al. 1992). Eine Gesamtübersicht mit Verbreitungskarte Österreichs wird in PILSL et al. (2002) präsentiert, wo auch die sehr ausgefallenen ökologischen Ansprüche dieser sehr seltenen Art ausführlich besprochen werden (siehe diesbezüglich auch die Anmerkungen in SCHNEEWEISS et al. 2003). Bisher ist *C. atrofusca* weder für Oberösterreich noch mit Sicherheit für die Steiermark nachgewiesen worden (FISCHER 2005, MAURER 2006, NIKLFELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999, PILSL et al. 2002, STRAUCH et al. 1997, ZIMMERMANN et al. 1989). Alte Angaben aus der Steiermark sind nach JANCHEN (1956-1960) sicher als irrtümlich einzustufen.

Die Grenze zwischen den Bundesländern Oberösterreich und Steiermark verläuft über das Warscheneck, wobei der größere Teil dieses Bergmassivs im zuerst genannten Bundesland liegt. Es ist daher stark anzunehmen, dass diese Art auch auf oberösterreichischem Gebiet vorkommt. Eine gezielte Nachsuche in ähnlichen Habitaten wie sie in PILSL et al. (2002) und SCHNEEWEISS et al. (2003) genannt werden, wird daher im gesamten Bergmassiv dringend empfohlen, um das Vorkommen dieser Art genau zu dokumentieren! Auch für das Warscheneck gilt das was bereits bei *C. microglochin* gesagt wurde: auch in diesem weitläufigen und entlegenen Gebiet ist noch mit weiteren floristischen Sensationen zu rechnen!

Danksagung

Ich möchte an dieser Stelle Herrn Gerald Brandstätter (LI) sehr herzlich für all seine Hilfe und Unterstützung danken, insbesondere für die Übersetzung von Kurrentschrift, die Aussortierung und Bereitstellung von Herbarmaterial, etc. Er machte mich auch, aufgrund seiner hervorragenden Fähigkeit auch die fürchterlichste Kurrentschrift lesen zu können, auf die *C. atrofusca*-Belege vom Warscheneck und Radhausberg aufmerksam. Auch bei den folgenden Herrn möchte ich mich sehr bedanken: Martin Pfosser (LI) für die Erlaubnis im Herbarium LI arbeiten zu dürfen und für die Entlehnung von Herbarmaterial, Harald Niklfeld (WU) für die Mitteilung von zwei Literaturzitaten, Friedrich Lauria (W) für die Korrektur des Abstract und Robert F. C. Naczi (DOV) für die Bestimmung eines Herbarbeleges. Frau Hermine Wiesmüller (LI) wird für die Anfertigung einiger digitaler Fotos gedankt.

Zusammenfassung

Carex cristatella, eine nordamerikanische Art aus der Untergattung *Vignea*, Sektion *Ovales*, wurde im Jahr 1854 bei Linz gesammelt, ist dort mittlerweile vermutlich wieder ausgestorben und wurde bisher noch nie adventiv aus Europa gemeldet. *C. punctata* ist ebenfalls aufgrund eines alten Herbarbeleges aus dem Gebiet nördlich von Linz dokumentiert und war bisher für Oberösterreich unbekannt. *C. microglochin* wurde im Grenzbereich zur Steiermark gesammelt und kann leider noch nicht mit letzter Sicherheit für das Bundesland Oberösterreich nachgewiesen werden, obwohl sie auch hier sehr wahrscheinlich vorkommen dürfte. *C. atrofusca*, bisher noch unbekannt für Oberösterreich, wird nun dagegen mit Sicherheit für die Steiermark nachgewiesen, und zwar aus dem Gebiet des Warscheneck (Bergstock) und kommt dort sehr wahrscheinlich auch auf oberösterreichischem Gebiet vor.

Literatur

- BALL P.W. & A.A. REZNICEK (2002): *Carex*. — In: Flora of North America, north of Mexico **23**: 254-572. — New York, Oxford: Oxford University Press.
- CLEMENT E.J. & M.C. FOSTER (1994): Alien plants of the British Isles. — London: Botanical Society of the British Isles.
- DE LANGHE J.-E., DELVOSALLE L., DUVIGNEAUD J., LAMBINON J. & C. VANDEN BERGHEN (1978): Nouvelle Flore de la Belgique, du Grand-Duché de Luxembourg, du Nord de la France et des Régions voisines. 2. Aufl. — Meise: Jardin Botanique National de Belgique.
- DIEWALD W., MERSCHER M., SCHLEIER V. & M. SICHLER (2005): *Carex maritima* GUNNERUS, *Ranunculus seguieri* VILLARS und andere floristische Beobachtungen aus der Gemeinde Hinterstoder (Oberösterreich). — Beitr. Naturk. Oberösterreichs **14**: 397-409.
- FERNALD M.L. (1950): Gray's Manual of Botany. 8. Edition. — New York: American Book Company.
- FISCHER M.A. (Hrsg.) (2005): Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol. 2. Aufl. — Linz: Biologiezentrum der OÖ Landesmuseen.
- GALUNDER R. & E. PATZKE (1988a): *Carex crawfordii* FERNALD (Falsche Hasenfuss-Segge) eine für Mitteleuropa bislang unbekannte Art. — Flor. Rundbr. **21**: 77-79.
- GALUNDER R. & E. PATZKE (1988b): Soziologie und Ökologie von *Carex crawfordii* FERNALD (Falsche Hasenfuß-Segge). — Tuexenia, N. S. **8**: 13-16.
- GLEASON H.A. (1952): The new Britton and Brown Illustrated Flora of the Northeastern United States and adjacent Canada **1**: 1-482. — New York: New York Botanical Garden.

- GRÜLL F. (1952): *Carex muskingumensis* SCHW. na novém stanovišti. — Ceskoslov. Bot. Listy **5**: 39-40. [Publ. nicht gesehen]
- HARTL H., KNIELY G., LEUTE G.H., NIKLFELD H. & M. PERKO (1992): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens. — Klagenfurt: Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten.
- HELD H. DEN & J. KORTSELIUS (1964): *Carex crawfordii* FERN. weer in Nederland. — Gorteria **2**: 21-22.
- JANCHEN E. (1956-1960): Catalogus Florae Austriae. I. Teil. — Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften.
- JEDLIČKA J. (1949): *Carex muskingumensis* SCHWEIN. nová adventivní ostřice pro ČSR. — Ceskoslov. Bot. Listy **2**: 11-12. [Publ. nicht gesehen]
- JERMY A.C., CHATER A.O. & R.W. DAVID (1982): Sedges of the British Isles. — B.S.B.I. Handbook No. 1. — London: Botanical Society of the British Isles.
- KERN J.H. & T.J. REICHGELT (1954): Cyperaceae: *Carex*. — In: VAN SOEST I.J.L. & al. (eds.): Flora Neerlandica, Vol. **1** (3). — Amsterdam: Koninklijke Nederlandse Botanische Vereniging.
- KRAMER H. (1992): *Carex muskingumensis* SCHWEINITZ. — In: Floristische Meldungen, Neufunde – Bestätigungen – Verluste. — Bot. Naturschutz Hessen **6**: 113.
- MAURER W. (Hrsg.) (2006): Flora der Steiermark. Band II/2. — Eching bei München: IHW-Verlag.
- MOHLENBROCK R.H. (1999): The illustrated Flora of Illinois. Sedges: *Carex*. — Carbondale & Edwardsville: Southern Illinois University Press.
- MOHLENBROCK R.H. (2005): Aquatic and standing water plants of the Central Midwest. Cyperaceae: Sedges. — Carbondale: Southern Illinois University Press.
- NIKLFELD H. & L. SCHRATT-EHRENDORFER (1999): Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta und Spermatophyta) Österreichs. 2. Fassung. — Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie **10**: 33-151.
- PILSL P., WITTMANN H. & G. NOWOTNY (2002): Beiträge zur Flora des Bundeslandes Salzburg III. — Linzer biol. Beitr. **34**: 5-165.
- POLATSCHKE A. (2001): Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg. Vol. **4**. — Innsbruck: Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum.
- ŘEPKA R., LUSTYK P. & B. TRÁVNÍČEK (1997): *Carex scoparia* – a new alien sedge in Europe. — Preslia **69**: 161-168.
- SCHNEEWEISS G.M., SCHÖNSWETTER P., TRIBSCH A., HILPOLD A., LATZIN S., SCHRATT-EHRENDORFER L. & H. NIKLFELD (2003): Floristische Neufunde aus den Hohen Tauern. — Neilreichia **2-3**: 251-260.
- SCHULTZE-MOTEL W. (1967-1977): Ordnung Cyperales. — In: HEGI G. (Begr.) (1967-1980): Illustrierte Flora von Mitteleuropa. 3. Aufl., Vol. **2/1**: 2-274 — Berlin, Hamburg: Verlag Paul Parey.
- STRAUCH M. (Gesamtleitung) unter Mitarbeit von GRIMS F., KRAML A., LENGELACHNER F., NIKLFELD H., SCHRATT-EHRENDORFER L., SPETA F., STARLINGER F., STRAUCH M. & H. WITTMANN (1997): Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs und Liste der einheimischen Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs. — Beitr. Naturk. Oberösterreichs **5**: 3-64.
- WALLNÖFER B. (1993): *Carex bebbii* und *Carex vulpinoidea*, zwei eingeschleppte Arten aus Nordamerika, sowie 8 weitere Gefäßpflanzen Nordtirols (Österreich). — Linzer biol. Beitr. **25**: 397-409.
- ZIMMERMANN A., KNIELY G., MELZER H., MAURER W. & R. HÖLLRIEGL (1989): Atlas gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen der Steiermark. — Mitt. Abt. Bot. Landesmus. "Joanneum" Graz **18/19**: 1-302.

Anschrift des Verfassers: Dr. Bruno WALLNÖFER
Naturhistorisches Museum Wien
Botanische Abteilung
Burgring 7
A-1010 Wien, Austria
E-Mail: bruno.wallnoefer@nhm-wien.ac.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [0016](#)

Autor(en)/Author(s): Wallnöfer Bruno

Artikel/Article: [Über *Carex cristatella*, *C. punctata*, *C. microglochin* und *C. atrofusca* \(Cyperaceae\) in Oberösterreich und Umgebung 217-222](#)